

MODUL A:				
Allgemeine Grundlagen (1 Modul)				
A: Allgemeine Grundlagen (Pflichtmodul)				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
A	1 Semester	12	1.	Jährlich zum WS
Lehrveranstaltungen	1. Einführung in die Kommunikations- und Medienpsychologie 2. Institutionen und Verhaltensökonomie 3. Bürger und politischer Kontext 4. Sozial- und Gesellschaftstheorien			
Lehrformen	Seminar			
Gruppengröße	40 Studierende			
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse und Verständnis neuerer Theorieentwicklung in der Kommunikationswissenschaft (insbesondere der Kommunikations- und Medienpsychologie), Volkswirtschaftslehre, Politikwissenschaft und Soziologie 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegende sozialtheoretische Probleme und Paradigmen ▪ Grundlegende kommunikationswissenschaftliche, insbesondere kommunikations- und medienpsychologische Ansätze und Theorien ▪ Ausgewählte soziologische Zeitdiagnosen und Gesellschaftstheorien 			
Verwendung des Moduls	Keine Weiterverwendung des Moduls für andere Studiengänge			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfüllen der aufgeführten Leistungsanforderungen			
Prüfungsleistung	Keine			
Stellenwert der Note in der Endnote	Entfällt			
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Thomas Müller-Schneider			
Seminar: Einführung in die Kommunikations- und Medienpsychologie				
Dozent/Dozentin	IKMS: Nachfolge Prof. Dr. Six			
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h			
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick und Kenntnisse über Basiskonzepte, Theorien und empirische Ergebnisse zu Determinanten, Qualitäten und Wirkungen direkter und medialer interpersonaler sowie massenmedialer Kommunikation ▪ Kenntnis verschiedener Rezipientenaktivitäten ▪ Verständnis für die Komplexität von Kommunikations-/Medienwirkungen ▪ Wissen um Aufgaben, Teilgebiete und Anwendungsbereiche der Kommunikations- und Medienpsychologie 			
Leistungsanforderungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung			

Seminar: Institutionen- und Verhaltensökonomie	
Dozent/Dozentin	Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Mitarbeiter der Abteilung Wirtschaftswissenschaft
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis für die Rolle von Institutionen für ökonomische Entscheidungen ▪ Kenntnis und Verständnis unterschiedlicher Koordinationsinstitutionen ▪ Kenntnis und Verständnis unterschiedlicher ökonomischer Menschenbilder
Leistungsanforderungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung
Seminar: Bürger und politischer Kontext	
Dozent/Dozentin	Prof. Dr. Jürgen Maier; Prof. Dr. Siegmund Schmidt; Prof. Dr. Ulrich Sarcinelli; Mitarbeiter der Abteilung Politikwissenschaft
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis der Wechselbeziehungen zwischen Mikro- und Makroebene ▪ Kenntnis und Verständnis wesentlicher politischer, sozialer, ökonomischer und medialer Kontexte, in die Individuen eingebettet sind ▪ Kenntnis und Verständnis der Veränderung von Kontexten ▪ Kenntnis und Verständnis von Kontexteffekten auf individuelle politische Einstellungen und Verhalten
Leistungsanforderungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch die Dozenten festgelegten Studienleistung
Seminar: Sozial- und Gesellschaftstheorien	
Dozent/Dozentin	Prof. Dr. Thomas Müller-Schneider
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis theoretischer Paradigmen und Grundprobleme der Sozialtheorie ▪ Fähigkeit zur theoriegeleiteten Analyse sozialer Phänomene ▪ Fähigkeit zur zeitdiagnostischen Einordnung moderner Gegenwartsgesellschaften
Leistungsanforderungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung

MODULGRUPPE B:				
Sozialwissenschaftliche Methoden (2 Module)				
B 1: Grundlagenmodul Methoden (Pflichtmodul)				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
<i>B 1</i>	<i>1 Semester</i>	<i>15</i>	<i>1.</i>	<i>Jährlich zum WS</i>
Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Forschungsmethoden und -designs</i> 2. <i>Multivariate Verfahren I</i> 3. <i>Qualitative Verfahren I</i> 			
Lehrformen	Vorlesung, Seminar			
Gruppengröße	40 Studierende			
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis der Grundlagen sozialwissenschaftlicher Theoriebildung ▪ Verständnis empirischer Argumentation und Methodenanwendung in den Sozialwissenschaften ▪ Grundlegende Reflexion sozialwissenschaftlicher Methoden und Methodologien 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ methodische Grundlagen der empirischen Sozialforschung ▪ methodologische Grundlagen sozialwissenschaftlicher Wissensbildung ▪ Forschungsablauf und Forschungsdesigns ▪ Verfahren der Operationalisierung und Messung ▪ Auswahl- und Datenerhebungsverfahren ▪ Multivariate Verfahren der Datenanalyse (Regression, Skalierung, Faktorenanalyse) ▪ Sekundäranalytische Anwendung multivariater Verfahren ▪ Fragestellungen, Erhebungs- und Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung 			
Verwendung des Moduls	Keine Weiterverwendung des Moduls für andere Studiengänge			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfüllen der aufgeführten Leistungsanforderungen und Modulteilprüfungen in allen drei Lehrveranstaltungen			
Prüfungsleistungen	Durch Dozent/in festgelegte Modulteilprüfungen			
Stellenwert der Note in der Endnote	Gewichtung anhand der ECTS-Punkte			
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Müller-Schneider			
Vorlesung: Forschungsmethoden und Forschungsdesigns				
Dozent/Dozentin	IKMS: N.N. (Mitarbeiter Nachfolger Prof. Dr. Barthel)			
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 120 h			
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis methodologischer Grundlagen der empirischen Forschung ▪ Kenntnis von Untersuchungsplänen, Stichprobenziehung, Datenerhebungsverfahren und Auswertungstechniken und Fähigkeit zur angemessenen Auswahl ▪ Fähigkeit, Forschungsergebnisse zu interpretieren und empirische Studien zu bewerten (z. B. Methoden-, Ergebnis- und Diskussionsteil von wissenschaftlichen Fachartikeln) 			

Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Prüfungsleistung
-------------------------------	--

Seminar: Multivariate Verfahren I	
Dozent/Dozentin	Prof. Dr. Thomas Müller-Schneider
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 120 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis und Verständnis multivariater Analyseverfahren ▪ Forschungspraktische Umsetzung anhand konkreter Datensätze ▪ Reflexion der theoretischen Grundlagen der Verfahren
Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Prüfungsleistung

Seminar: Qualitative Verfahren I	
Dozent/Dozentin	Dipl. Sozpäd. Steffen Hartmann
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 120 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis qualitativer Forschungsdesigns und Analyseverfahren (Erhebungs- und Auswertungsmethoden) ▪ Reflexion der theoretischen und methodologischen Grundlagen der Verfahren ▪ Problembezogene forschungspraktische Umsetzung ausgewählter Vorgehensweisen anhand konkreter Lehrstudien
Leistungsanforderungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, aktive Teilnahme an Lehrstudien, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Prüfungsleistung

B 2: Aufbaumodul Methoden (Pflichtmodul)*
*zu wählen ist eine aus zwei Veranstaltungen

Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
<i>B 2</i>	<i>1 Semester</i>	<i>5</i>	<i>1. und 2.</i>	<i>Jährlich zum SS</i>
Lehrveranstaltungen	<i>1. Qualitative Verfahren II (Wahlpflicht)</i> <i>2. Multivariate Verfahren II (Wahlpflicht)</i>			
Lehrformen	Seminar			
Gruppengröße	20 Studierende			
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Vorgehensweisen der qual. Forschung ▪ Fähigkeit zur eigenständigen Auswahl und Umsetzung von qualitativen Forschungsdesigns im Hinblick auf spezifische Fragestellungen 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgewählte Vorgehensweisen der qualitat. Sozialforschung (z. B. Grounded Theory, Diskursforschung, Biographieforschung u. a.) ▪ exemplarische Lehrforschungen 			
Verwendung des Moduls	Keine Weiterverwendung des Moduls für andere Studiengänge			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfüllen der aufgeführten Leistungsanforderungen			

Prüfungsleistungen	Durch Dozent/in festgelegte Modulprüfung
Stellenwert der Note in der Endnote	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte
Modulbeauftragte/r	Nachfolge Prof. Dr. Reiner Keller
Seminar: Qualitative Verfahren II (Wahlpflichtveranstaltung)	
Dozent/Dozentin	Nachfolge Prof. Dr. Reiner Keller
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 120 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Vorgehensweisen der qualitativen Sozialforschung (Theorie/Methoden-Zusammenhang, z. B. Grounded Theory, Diskursforschung, Biographieforschung, Ethnographie) ▪ Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen qualitat. Sozialforschung ▪ Reflexion der Rolle des Forschenden im Forschungsprozess qualitat. Sozialforschung
Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, aktive Beteiligung an Lehrforschung, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Prüfungsleistung
Seminar: Multivariate Verfahren II (Wahlpflichtveranstaltung)	
Dozent/Dozentin	IKMS: N.N.: Mitarbeiter Nachfolger Prof. Barthel
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 120 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis und Verständnis multivariater Analyseverfahren (z. B., Strukturgleichungsmodelle) ▪ Fähigkeit zur Auswahl und Anwendung geeigneter multivariater Verfahren anhand konkreter Datensätze
Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, aktive Beteiligung an der Lehrforschung, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Prüfungsleistung

MODULGRUPPE C:				
Vertiefende Wahlpflichtmodule (14 Module)*				
* zu wählen ist ein Profil (Grundlagenmodul + 2 Vertiefungsmodule) und zwei freie Veranstaltungen				
C 1.1: Grundlagenmodul Profil 1: Gesell. Teilhabe & Gestaltung (Wahlpflichtmodul)*				
*zu wählen sind neben C.1.1 zwei aus vier Vertiefungsmodulen				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
<i>C 1.1</i>	<i>2 Semester</i>	<i>8</i>	<i>1. und 2.</i>	<i>Jährlich zum SS</i>
Lehrveranstaltungen	1. <i>Sozioökonomie moderner Gesellschaften</i> 2. <i>Soziale Dimensionen gesellschaftlicher Teilhabe</i>			
Lehrformen	Seminar			
Gruppengröße	20 Studierende			
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis für Ursachen und Folgen sozioökonomischer Strukturen ▪ Verständnis der Prozesse gesellschaftlicher Integration und Teilhabe ▪ Vertiefte Kenntnisse zentraler empirischer Befunde zu Integration und Teilhabe 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sozioökonomische Struktur von Gesellschaften ▪ Theorien sozialer Ungleichheit und gesellschaftlicher Integration ▪ Soziologische Perspektiven sozialer Teilhabe in modernen Gesellschaften ▪ Ausgewählte empirische Studien zur gesellschaftlichen Teilhabe 			
Verwendung des Moduls	Keine Weiterverwendung des Moduls für andere Studiengänge			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfüllen der aufgeführten Leistungsanforderungen			
Prüfungsleistungen	Keine			
Stellenwert der Note in der Endnote	Entfällt			
Modulbeauftragte/r	Nachfolge Prof. Dr. Keller			
Seminar: Sozioökonomie moderner Gesellschaften				
Dozent/Dozentin	Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Mitarbeiter/innen der Abteilung Wirtschaftswissenschaft			
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 90 h			
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis für Ursachen und Folgen sozioökonomischer Strukturen ▪ Kenntnis zentraler empirischer Befunde zu Integration und Teilhabe 			
Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung (z.B. Präsentation)			
Seminar: Soziale Dimensionen gesellschaftlicher Teilhabe				
Dozent/Dozentin	Nachfolge Prof. Dr. Reiner Keller			
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 90 h			

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis der Prozesse gesellschaftlicher Integration und Teilhabe ▪ Verständnis sozialer Teilhabe im Prozess aktuellen gesellschaftlichen Wandels ▪ Kenntnis zentraler empirischer Befunde zu Integration und Teilhabe
Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung (z.B. Präsentation)

C 1.2: Arbeitsmarkt- und Bildungsökonomie (Wahlpflichtmodul)

Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
<i>C 1.2</i>	<i>2 Semester</i>	<i>16</i>	<i>1. und 2.</i>	<i>Jährlich zum SS</i>
Lehrveranstaltungen	<i>1. Empirische Grundlagen einer erfolgreichen Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik</i> <i>2. Praktische Ausgestaltung der Arbeits- und Bildungspolitik</i>			
Lehrformen	Seminar			
Gruppengröße	20 Studierende			
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgang mit internationalen Statistiken und empirischen Untersuchungen zu den Themen Arbeitsmarkt, Bildungs- und Ausbildungssystem ▪ Erarbeiten wirtschaftspolitischer Zusammenhänge aus den Bereichen Arbeitsmarkt und Bildungspolitik ▪ Wissen um die Bedeutung des Bildungssystems und der Bildungspolitik für den Arbeitsmarkt 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Theorie und Empirie von Wohlfahrtsstaaten ▪ Kennen lernen und Arbeiten mit internationaler Statistiken und Untersuchungen ▪ Kenntnis und Verständnis zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen aus dem Bereich der Arbeitsmarkt-, Sozial- und Bildungspolitik 			
Verwendung des Moduls	Keine Weiterverwendung des Moduls für andere Studiengänge			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfüllen der aufgeführten Leistungsanforderungen und Modulprüfung			
Prüfungsleistung	Eine Hausarbeit oder äquivalente Leistung in einem der beiden Seminare			
Stellenwert der Note in der Endnote	Gewichtung anhand der ECTS-Punkte			
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Renate Neubäumer			

Seminar: Empirische Grundlagen einer erfolgreichen Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik

Dozent/Dozentin	Prof. Dr. Renate Neubäumer, Mitarbeiter der Abteilung Wirtschaftswissenschaften
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 210 h/90 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeiten, welche qualitativen und insbes. quantitativen Informationen eine erfolgreiche Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik voraussetzt ▪ Kennenlernen und Auswerten internationaler Statistiken ▪ Gezielte Auswertung und Problematisierung empirischer Studien z.B. zu den Kosten und Erlösen von Humankapitalinvestitionen in Bildung und Ausbildung, zu Bildungsvergleichstests (wie PISA und IGLU) oder zum Zusammenhang zwischen Qualifikation und Arbeitslosigkeitsrisiko

Leistungsanforderungen	Regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung (z.B. Recherche und Präsentation zu ausgewählten Sachverhalten (nationale und/oder internationale Statistiken und Studien), Zusammenfassung auf der Basis dieser Präsentation sowie der Diskussion im Seminar)
Seminar: Praktische Ausgestaltung der Arbeits- und Bildungspolitik	
Dozent/Dozentin	Prof. Dr. Renate Neubäumer, Mitarbeiter der Abteilung Wirtschaftswissenschaften
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 210 h/90 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten der Ziele der Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik • Beurteilung der Zielerreichung der bisherigen Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik vor dem Hintergrund empirischer Ergebnisse <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung wirtschaftspolitischer Empfehlungen auf der Basis theoretischer und empirischer Zusammenhänge
Leistungsanforderungen	Regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung

C 1.3: Sozialstaatliche Integration (Wahlpflichtmodul)				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
<i>C 1.3</i>	<i>2 Semester</i>	<i>16</i>	<i>1. und 2.</i>	<i>Jährlich zum SS</i>
Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Wohlfahrtsstaatsregime & Arbeitsmarktflexibilität</i> 2. <i>Verteilungsergebnisse moderner Wohlfahrtsstaaten</i> 			
Lehrformen	Seminar			
Gruppengröße	20 Studierende			
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis und Verständnis unterschiedlicher Flexibilitätsformen bei der Organisation von Arbeitsmärkten ▪ Kenntnis und Verständnis unterschiedlicher Wohlfahrtsverteilungen und deren Ursachen 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohlfahrtsstaatstypologien ▪ Arbeitsmarktbeschreibungen und –analysen im internationalen Vergleich ▪ Deskriptive und schließende Analyse von Verteilungen materieller und immaterieller Güter sowie deren Ursachen 			
Verwendung des Moduls	Weiterverwendung des Moduls im Studiengang MA Ed.			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfüllen der aufgeführten Leistungsanforderungen und Modulprüfung			
Prüfungsleistung	Eine Hausarbeit oder äquivalente Leistung in einem der beiden Seminare			
Stellenwert der Note in der Endnote	Gewichtung anhand der ECTS-Punkte			
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Werner Sesselmeier			
Seminar: Wohlfahrtsstaatsregime & Arbeitsmarktflexibilität				
Dozent/Dozentin	Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Mitarbeiter der Abteilung Wirtschaftswissenschaften			
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 210 h/90 h			

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis und Verständnis unterschiedlicher Wohlfahrtsverteilungen und deren Ursachen
Leistungsanforderungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung (z.B. Präsentation)
Seminar: Verteilungsergebnisse moderner Wohlfahrtsstaaten	
Dozent/Dozentin	Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Mitarbeiter der Abteilung Wirtschaftswissenschaft
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 210 h/90 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis und Verständnis unterschiedlicher Wohlfahrtsverteilungen und deren Ursachen
Leistungsanforderungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung (z.B. Präsentation)

C 1.4: Migration und Integration (Wahlpflichtmodul)				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
<i>C 1.4</i>	<i>2 Semester</i>	<i>16</i>	<i>1. und 2.</i>	<i>Jährlich zum SS</i>
Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Migration und ethnisch-kulturelle Pluralität</i> 2. <i>Integration und Segregation</i> 			
Lehrformen	Seminar			
Gruppengröße	20 Studierende			
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis sozialwissenschaftlicher Theorien und Konzepte zur Beschreibung von Migrations- und Integrationsprozessen ▪ Verständnis des komplexen Verhältnisses zwischen Mehrheits- und Minderheitsgruppen im modernen Nationalstaat ▪ Sensibilisierung für vielfältige Erscheinungsformen von Diskriminierung, etwa gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Theorien der Migration und der Integration ▪ Umgang mit der gesellschaftlich relevanten Anwesenheit ethnisch, sprachlich, kulturell, religiös differenter Gruppen ▪ Theorien zu Identitätsbildungsprozessen in heterogenen Gesellschaftskontexten ▪ Formen der Segregation und der Diskriminierung in der modernen Gesellschaft sowie in Institutionen und Organisationen 			
Verwendung des Moduls	Keine Weiterverwendung des Moduls für andere Studiengänge			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfüllen der aufgeführten Leistungsanforderungen, bestandene Studienleistung im Seminar Migration und ethnisch-kulturelle Pluralität erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung			
Prüfungsleistungen	Modulteilprüfungen (Klausur, ggf. Anfertigung eines Portfolios)			
Stellenwert der Note in der Endnote	Gewichtung anhand der ECTS-Punkte			
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Norbert Wenning			

Seminar: Migration und ethnisch-kulturelle Pluralität	
Dozent/Dozentin	Prof. Dr. Norbert Wenning
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 210 h/90 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse über grundlegende Migrationstheorien und deren Verständnis ▪ Auseinandersetzung mit ausgewählten Aspekten der Geschichte der Migration in Deutschland und Fähigkeit zur historischen Einordnung ▪ Analyse der aktuellen Migrationssituation in Deutschland und die Vermittlung von Wissen über die Einflussfaktoren ▪ Beispielhafte Erarbeitung der Entwicklung und der gesellschaftlichen Situation spezifischer, ethnisch-kultureller Minderheitengruppen ▪ Analyse und Verständnis von Formen der Selbstorganisation und des kulturellen Umgangs ethnisch, sprachlich, kulturell, religiös differenter Gruppen mit ihrer Minderheitssituation ▪ Erarbeitung von ausgewählten Erklärungsansätzen zur Identitätsentwicklung unter Bedingungen ethnisch-kultureller Vielfalt (z. B. Hybridität, Transkulturalität)
Leistungsanforderungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme, individuell vertiefte Auseinandersetzung mit Einzelfragen, Vor- und Nachbereitung der Inhalte anhand empfohlener und selbst gewählter Literatur
Seminar: Integration und Segregation	
Dozent/Dozentin	Mike Zapp
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 210 h/90 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse über ausgewählte sozialwissenschaftliche Integrationstheorien vermitteln ▪ Vertiefung von Kenntnissen über sozialwissenschaftliche Erklärungsansätze zu Enkulturation, Akkulturation, Assimilation, Integration ▪ Analyse integrationspolitischer Ziele und Maßnahmen (auf kommunaler, Landes- und Bundesebene) in Deutschland und Erwerb von Fähigkeiten zu deren wissenschaftlicher Einordnung ▪ Kenntnisse über gesellschaftliche sowie wissenschaftliche Modellvorstellungen zu ethnischer-kultureller Vielfalt vermitteln ▪ Fähigkeiten zur Analyse von Diskussionen über ethnisch-kulturelle Vielfalt (melting pot, salad bowl, „Leitkultur“ usw.) erwerben ▪ Wissen über modellhafte und wissenschaftliche Vorstellungen sowie die empirische Wirklichkeit gesellschaftlicher Segregationserscheinungen im Kontext ethnisch-kulturell-sprachlich-religiöser Differenz (Parallelgesellschaft, Ghettoisierung usw.) erwerben ▪ Kenntnisse über Formen von Diskriminierung (z. B. gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, institutionelle Diskriminierung) erwerben sowie die Fähigkeit vermitteln, Möglichkeiten und Grenzen von Maßnahmen analysieren und einschätzen zu können, die sich gegen entsprechende Diskriminierungsformen wenden
Leistungsanforderungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme, individuell vertiefte Auseinandersetzung mit Einzelfragen, Vor- und Nachbereitung der Inhalte anhand empfohlener und selbst gewählter Literatur

C 1.5: Medien und Gesellschaft (Wahlpflichtmodul)				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
<i>C 1.5</i>	<i>2 Semester</i>	<i>16</i>	<i>1. und 2.</i>	<i>Jährlich zum SS</i>
Lehrveranstaltungen	<i>1. Medialität von Gesellschaft</i> <i>2. Medien und gesellschaftliche Teilhabe</i>			
Lehrformen	Seminar			
Gruppengröße	20 Studierende			
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis aktueller kultur-, diskurs-, kommunikations-, öffentlichkeits- und medialitätstheoretischer Perspektiven auf Gesellschaft ▪ Fähigkeit zur diagnostischen Nutzung entsprechender Theorieangebote ▪ Kenntnis der Formen und Bedeutung von Mediennutzungen für Prozesse gesellschaftlicher Teilhabe im Allgemeinen und in spezifischen Nutzergruppen 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Theoretische Perspektiven und empirische Ergebnisse zur Rolle von Medien und medialer Repräsentation in der Gesellschaft ▪ Zusammenhang von Medien und gesellschaftlicher Teilhabe ▪ Entwicklungen und Nutzungsstrukturen von technischen Kommunikationsmedien ▪ Repräsentation in und Nutzung von Medien in ausgewählten Nutzergruppen (z. B. Jugendliche, Migranten, Alte) 			
Verwendung des Moduls	Keine Weiterverwendung des Moduls für andere Studiengänge			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfüllen der aufgeführten Leistungsanforderungen und Modulprüfung			
Prüfungsleistung	Eine Hausarbeit oder äquivalente Leistung in einem der beiden Seminare			
Stellenwert der Note in der Endnote	Gewichtung anhand der ECTS-Punkte			
Modulbeauftragte/r	Nachfolge Prof. Dr. Reiner Keller			
Seminar: Medialität von Gesellschaft				
Dozent/Dozentin	Nachfolge Prof. Dr. Reiner Keller			
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 210 h/90 h			
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Theoretische Perspektiven und empirische Ergebnisse zur Rolle von Medien und medialer Repräsentation in der Gesellschaft ▪ Entwicklungen und Nutzungsstrukturen von technischen Kommunikationsmedien in globalisierten Gesellschaften 			
Leistungsanforderungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung (z.B. Präsentation)			
Seminar: Medien und gesellschaftliche Teilhabe				
Dozent/Dozentin	Nachfolge Prof. Dr. Reiner Keller			
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 210 h/90 h			
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenhang von Medien und gesellschaftlicher Teilhabe ▪ Repräsentation in und Nutzung von Medien in ausgewählten Nutzergruppen (z. B. Jugendliche, Migranten, Alte) 			

Leistungsanforderungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung (z.B. Präsentation)
-------------------------------	--

C 2.1: Grundlagenmodul Profil 2: Politik & Politikvermittlung in der EU (Wahlpflichtmodul)				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
C 2.1	2. Semester	8	1. und 2.	Jährlich zum SS
Lehrveranstaltungen	1. <i>Government & Governance in der EU und Europäische Prozesse</i> 2. <i>Demokratie & Legitimität im europäischen Mehrebenensystem</i>			
Lehrformen	Seminar			
Gruppengröße	20 Studierende			
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefte Kenntnisse der EU-Institutionen und ihrer Steuerungsmodi im Spannungsfeld mit nationalstaatlicher Politik ▪ Kenntnis und Beurteilungsfähigkeit von Charakteristika und Desideraten demokratischer Politik auf EU-Ebene 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Formen des Regierens in der EU ▪ Institutionen und politische Prozesse im politischen System der EU ▪ Demokratische Prinzipien auf der europäischen Ebene 			
Verwendung des Moduls	Keine Weiterverwendung des Moduls für andere Studiengänge			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfüllen der aufgeführten Leistungsanforderungen			
Prüfungsleistungen	Entfällt			
Stellenwert der Note in der Endnote	Gewichtung anhand der ECTS-Punkte			
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Siegmund Schmidt			
Seminar: Government & Governance in der EU und Europäische Prozesse				
Dozent/Dozentin	Prof. Dr. Siegmund Schmidt, Dr. Helge Batt, Mitarbeiter/innen der Abteilung Politikwissenschaft			
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 90 h			
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterscheidung zwischen Government (Institutionen des demokratischen Staates) und Governance als Regelungsmechanismus in komplexen Systemen ▪ Kenntnis von Governance als strukturorientiertem Konzept zur Analyse der Koordination öffentlicher und privater Akteure bei der Herstellung öffentlicher Güter ▪ Verständnis von Politik (in der modernen Gesellschaft ohne Steuerungszentrum) als Management von Komplexität 			
Leistungsanforderungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung			
Seminar: Demokratie & Legitimität im europäischen Mehrebenensystem				
Dozent/Dozentin	Prof. Dr. Siegmund Schmidt, Dr. Helge Batt, Mitarbeiter/innen der Abteilung Politikwissenschaft			
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 90 h			

Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis der unterschiedlichen Legitimationsquellen der Europäischen Integration ▪ Unterscheidung von Charakteristika und Formen politischer Partizipation auf EU-Ebene ▪ Kenntnis der Diskussion über die Demokratiequalität der EU
Leistungsanforderungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung

C 2.2 Die Policies oder Policy Dimension in der Europäischen Union (Wahlpflichtmodul)				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
<i>C 2.2</i>	<i>2 Semester</i>	<i>16</i>	<i>1. und 2.</i>	<i>Jährlich zum SS</i>
Lehrveranstaltungen	<i>1. Policy I: Intergouvernementale Politikprozesse</i> <i>2. Policy II: Supranationale Politikprozesse</i>			
Lehrformen	Seminar und/oder Projektarbeit			
Gruppengröße	20 Studierende			
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefte Kenntnisse von Politikprozessen und Entscheidungslogiken im Ensemble supranationaler und intergouvernementaler Institutionen der EU ▪ Kenntnisse der EU-Politik in ausgewählten Politikfeldern, z.B. Binnenmarkt, Außen- und Sicherheitspolitik 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgewählte Politikfelder der Europäischen Integration ▪ Entscheidungsprozesse zwischen Mitgliedsstaaten, EU-Institutionen und intermediären Organisationen 			
Verwendung des Moduls	Keine Weiterverwendung des Moduls für andere Studiengänge			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfüllen der aufgeführten Leistungsanforderungen und Modulprüfung			
Prüfungsleistung	Eine Hausarbeit oder äquivalente Leistung in einem der beiden Seminare			
Stellenwert der Note in der Endnote	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte			
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Siegmund Schmidt			
Seminar: Policy I: Supranationale Politikprozesse				
Dozent/Dozentin	Prof. Dr. Siegmund Schmidt, Dr. Helge Batt, Mitarbeiter/innen der Abteilung Politikwissenschaft			
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 210 h/90 h			
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse der Rollen der Kommission, des EUGH und des Europäischen Parlaments in ausgewählten primär supranational strukturierten Bereichen 			
Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung (z.B. Projektbericht oder Kurzpräsentation)			
Seminar: Policy II: Intergouvernementale Politikprozesse				
Dozent/Dozentin	Prof. Dr. Siegmund Schmidt, Dr. Helge Batt, Mitarbeiter/innen der Abteilung Politikwissenschaft			
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 210 h/90 h			

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse der Rollen des (Minister-) Rates und des Europäischen Rates in ausgewählten, primär intergouvernemental strukturierten Bereichen ▪ Rolle der Mitgliedsstaaten in der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik und der Polizeilichen und Justiziellen Zusammenarbeit
Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung (Projektbericht oder Kurzpräsentation)

C 2.3: Öffentlichkeit in der Europäischen Union (Wahlpflichtmodul)

Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
C 2.3	2 Semester	16	1. und 2.	Jährlich zum SS
Lehrveranstaltungen	1. Öffentliche Meinung und Partizipation in der EU 2. Politikvermittlung in der EU: Medien, Kampagnen			
Lehrformen	Seminar			
Gruppengröße	20 Studierende			
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis der zentralen Ansätze, Theorien und Modelle der Wahl-, Einstellungs- und Wahlkampfforschung im Kontext von Europawahlen ▪ Kompetenz zur selbständigen Recherche, Lektüre und Zusammenfassung aktueller Forschungsarbeiten ▪ Kompetenz zur selbständigen Durchführung eigener empirischer Analysen 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlkampfstrategien politischer Parteien ▪ Medienberichterstattung über Europa ▪ Bevölkerungseinstellungen zur Europäischen Union ▪ Herausbildung von Wahlentscheidungen 			
Verwendung des Moduls	Keine Weiterverwendung des Moduls für andere Studiengänge			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfüllen der aufgeführten Leistungsanforderungen und Modulprüfung			
Prüfungsleistung	Eine Hausarbeit oder äquivalente Leistung in einem der beiden Seminare			
Stellenwert der Note in der Endnote	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte			
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Jürgen Maier			

Seminar: Öffentliche Meinung und Partizipation in der EU

Dozent/Dozentin	Prof. Dr. Jürgen Maier, N.N.
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 210 h/90 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis der zentralen Ansätze zur Erklärungen von europapolitischen Einstellungen und auf die EU bezogenem Verhalten ▪ Selbständige Analyse von ausgewählten, in der Literatur diskutierten Fragestellungen mit Umfragedaten
Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung (z.B. Datenpräsentation)

Seminar: Politikvermittlung in der EU: Medien, Kampagnen

Dozent/Dozentin	Prof. Dr. Michaela Maier, N.N.
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 210 h/90 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis der zentralen Theorien und Modelle zur Analyse von Wahlkampfstrategien und Medienberichterstattung sowie deren Wirkungen auf die Bürger ▪ Selbständige Bearbeitung aktueller Forschungsfragen auf der Grundlage von Inhaltsanalysen, Experimental- und Befragungsdaten
Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung (z.B. mündlicher Vortrag)

C 3.1: Grundlagenmodul Profil 3: Politische Kommunikation (Wahlpflichtmodul)

Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
<i>C 3.1</i>	<i>2 Semester</i>	<i>8</i>	<i>1. und 2.</i>	<i>Jährlich zum SS</i>
Lehrveranstaltungen	<i>1. Strategische Kommunikation</i> <i>2. Wirkung strategischer Kommunikation</i>			
Lehrformen	Vorlesung und Seminar			
Gruppengröße	Vorlesung unbegrenzt Seminar: 30 Studierende			
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über Basiskonzepte, Theorien und empirische Ergebnisse zu Determinanten, Qualitäten und Wirkungen strategischer Kommunikation ▪ Kenntnis von Theorien und Ergebnissen kommunikations- und medienpsychologischer Forschung zur persuasiven Kommunikation ▪ Kenntnis von Akteuren, Inhalten und Zielgruppen strategischer Kommunikation ▪ Kenntnis von Theorien und empirischen Ergebnisse zu Bedingungen und Einflussfaktoren der Wirkung strategischer Kommunikation sowie zur Evaluation und Optimierung von Persuasionsstrategien 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Formen strategischer Kommunikation, v.a. in Politik und Wirtschaft ▪ Theoretische Ansätze, Theorien und Modelle zur Wirkung strategischer Kommunikation ▪ Evaluation und Optimierung strategischer Kommunikation 			
Verwendung des Moduls	Keine Weiterverwendung des Moduls für andere Studiengänge			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfüllen der aufgeführten Leistungsanforderungen			
Prüfungsleistung	Entfällt			
Stellenwert der Note in der Endnote	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte			
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Michaela Maier			
Vorlesung: Strategische Kommunikation				
Dozent/Dozentin	IKMS: Prof. Dr. Michaela Maier			
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 90 h			

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis der Formen strategischer Kommunikation, v.a. in Politik und Wirtschaft: Akteure, Inhalte, Zielgruppen ▪ Überblick über Basiskonzepte, Theorien und empirische Ergebnisse zu Determinanten, Qualitäten und Wirkungen strategischer Kommunikation ▪ Kenntnis von Theorien und Ergebnissen kommunikations- und medienpsychologischer Forschung zur persuasiven Kommunikation
Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung
Seminar: Wirkung strategischer Kommunikation	
Dozent/Dozentin	IKMS: N.N. (Nachfolger Prof. Barthel)
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 90 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis von Theorien und empirischen Ergebnisse zu Bedingungen und Einflussfaktoren der Wirkung strategischer Kommunikation ▪ Kenntnis von angemessenen Herangehensweisen und Methoden bei der Evaluation und Optimierung von Persuasionsstrategien
Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung (z.B. Referat)

C 3.2: Politische Kommunikation I				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
<i>C 3.2</i>	<i>2 Semester</i>	<i>16</i>	<i>1. und 2.</i>	<i>Jährlich zum SS</i>
Lehrveranstaltungen	<i>1. Politische Kommunikation 2. Wahlkampfkommunikation</i>			
Lehrformen	Seminar			
Gruppengröße	30 Studierende			
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis der zentralen Theorien der politischen Kommunikationsforschung ▪ Kenntnis der wichtigsten Datenquellen der politischen Kommunikationsforschung ▪ Überblick über die zentralen Befunde aktueller Forschungsarbeiten ▪ Kompetenz zur selbständigen Recherche, Auswertung und Zusammenfassung aktueller Studien 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Akteure, Forschungsfelder und Fragestellungen der politischen Kommunikation ▪ Wechselbeziehung von Medien, Politik und Bürger ▪ Theorien der politischen Kommunikation ▪ Kenntnis zentraler Wahlkampfeffekte und Effekte besonderer Wahlkampfformate 			
Verwendung des Moduls	Keine Weiterverwendung des Moduls für andere Studiengänge			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfüllen der aufgeführten Leistungsanforderungen und Modulprüfung			
Prüfungsleistung	Eine Hausarbeit oder äquivalente Leistung in einem der beiden Seminare			
Stellenwert der Note in der Endnote	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte			

Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Jürgen Maier
Seminar: Politische Kommunikation	
Dozent/Dozentin	Prof. Dr. Jürgen Maier, Mitarbeiter/innen der Abteilung Politikwissenschaft
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 210 h/90 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis zentraler Akteure, Forschungsfelder und Fragestellungen der politischen Kommunikation ▪ Kenntnis der Wechselbeziehung von Medien und Politik ▪ Kenntnis wichtiger Theorien in der politischen Kommunikation und der damit zusammenhängenden empirischen Befunde
Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung (Referat)
Seminar: Wahlkampfkommunikation	
Dozent/Dozentin	Prof. Dr. Jürgen Maier, N.N.
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 210 h/90 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis der Wechselbeziehungen zwischen Politik, Medien und Bürgern ▪ Kenntnis der Haupteffekte von Wahlkampfkommunikation ▪ Kenntnis von Effekten in speziellen Wahlkampfkontexten (z.B. Werbung, Fernsehdebatten)
Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung (z.B. Referat)

C 3.3: Politische Kommunikation II				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
C 3.3	2 Semester	16	1. und 2.	Jährlich zum SS
Lehrveranstaltungen	1. Inhalt und Nutzung politischer Kommunikation 2. Wirkung spezieller Effekte politischer Kommunikation			
Lehrformen	Seminar			
Gruppengröße	30 Studierende			
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis zentraler Theorien zur Inhalt und Nutzung politischer Kommunikation sowie zentraler Theorien der Politischen Psychologie ▪ Überblick über zentrale empirische Forschungsbefunde ▪ Kompetenzen zur selbständigen Recherche, Auswertung und Zusammenfassung aktueller Studien ▪ Kompetenzen zur selbständigen Anfertigung eigener Analysen 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wechselbeziehungen zwischen Politik, Medien und Bürgern ▪ Angebote, Nutzungsmuster und Nutzungsmotive politischer Inhalte in Massenmedien 			
Verwendung des Moduls	Keine Weiterverwendung des Moduls für andere Studiengänge			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfüllen der aufgeführten Leistungsanforderungen und Modulprüfung
Prüfungsleistung	Eine Hausarbeit oder äquivalente Leistung in einem der beiden Seminare
Stellenwert der Note in der Endnote	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Jürgen Maier
Seminar: Inhalt und Nutzung politischer Kommunikation	
Dozent/Dozentin	IKMS: N.N. (Mitarbeiter des Nachfolgers Prof. Barthel)
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 210 h/90 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis der wichtigsten Datenquellen ▪ Überblick über die zentralen Befunde aktueller Forschungsarbeiten zu Inhalt und Nutzung politischer Medieninhalte ▪ Kompetenz zur selbständigen Recherche, Auswertung und Zusammenfassung aktueller Studien
Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung (Referat)
Seminar: Wirkung spezieller Effekte politischer Kommunikation	
Dozent/Dozentin	IKMS: N.N. (Nachfolge Prof. Barthel), Mitarbeiter/innen des IKMS
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 210 h/90 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis zentraler Theorien der Politischen Psychologie ▪ Überblick über zentrale empirische Forschungsbefunde ▪ Kompetenzen zur selbständigen Recherche, Auswertung und Zusammenfassung aktueller Studien ▪ Kompetenzen zur selbständigen Anfertigung eigener Analysen
Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung (z.B. Referat)

C 4.1: Grundlagenmodul Profil 4: Organisationskommunikation (Wahlpflichtmodul)				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
<i>C 4.1</i>	<i>2 Semester</i>	<i>8</i>	<i>1. und 2.</i>	<i>Jährlich zum SS</i>
Lehrveranstaltungen	<i>1. Strategische Kommunikation</i> <i>2. Wirkung strategischer Kommunikation</i>			
Lehrformen	Vorlesung und Seminar			
Gruppengröße	Vorlesung unbegrenzt Seminar: 30 Studierende			
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über Basiskonzepte, Theorien und empirische Ergebnisse zu Determinanten, Qualitäten und Wirkungen strategischer Kommunikation ▪ Kenntnis von Theorien und Ergebnissen kommunikations- und medienpsychologischer Forschung zur persuasiven Kommunikation ▪ Kenntnis von Akteuren, Inhalten und Zielgruppen strategischer Kommunikation 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis von Theorien und empirischen Ergebnisse zu Bedingungen und Einflussfaktoren der Wirkung strategischer Kommunikation sowie zur Evaluation und Optimierung von Persuasionsstrategien
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Formen strategischer Kommunikation, v.a. in Politik und Wirtschaft ▪ Theoretische Ansätze, Theorien und Modelle zur Wirkung strategischer Kommunikation ▪ Evaluation und Optimierung strategischer Kommunikation
Verwendung des Moduls	Keine Weiterverwendung des Moduls für andere Studiengänge
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfüllen der aufgeführten Leistungsanforderungen
Prüfungsleistung	Entfällt
Stellenwert der Note in der Endnote	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Michaela Maier
Vorlesung: Strategische Kommunikation	
Dozent/Dozentin	IKMS: Prof. Dr. Michaela Maier
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 90 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis der Formen strategischer Kommunikation, v.a. in Politik und Wirtschaft: Akteure, Inhalte, Zielgruppen ▪ Überblick über Basiskonzepte, Theorien und empirische Ergebnisse zu Determinanten, Qualitäten und Wirkungen strategischer Kommunikation ▪ Kenntnis von Theorien und Ergebnissen kommunikations- und medienpsychologischer Forschung zur persuasiven Kommunikation
Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung
Seminar: Wirkung strategischer Kommunikation	
Dozent/Dozentin	IKMS: N.N. (Nachfolger Prof. Barthel)
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 90 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis von Theorien und empirischen Ergebnisse zu Bedingungen und Einflussfaktoren der Wirkung strategischer Kommunikation ▪ Kenntnis von angemessenen Herangehensweisen und Methoden bei der Evaluation und Optimierung von Persuasionsstrategien
Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung

C 4.2: Organisationskommunikation I				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
<i>C 4.2</i>	<i>2 Semester</i>	<i>16</i>	<i>1. und 2.</i>	<i>Jährlich zum SS</i>
Lehrveranstaltungen	<i>1. Interne Organisationskommunikation</i> <i>2. Analyse und Optimierung interner Organisationskommunikation</i>			
Lehrformen	Seminar			

Gruppengröße	30 Studierende
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis von Bedingungen, Einflussfaktoren und Prozessen, Analysemethoden, Optimierungsansätzen, -strategien und -maßnahmen im Hinblick auf verschiedene Kommunikationsformen im Kontext interner Organisationskommunikation ▪ Verstehen des Zusammenhangs zwischen Kommunikationsprozessen, Bedingungen, Ergebnissen und Folgen von Kommunikation in Organisationen ▪ Einsicht in Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der Evaluation und Optimierung von Kommunikation in Organisationen ▪ Anwendungskompetenzen zur Situations-/Problemanalyse sowie zur Planung, Implementierung und Evaluation von Optimierungsstrategien in der internen Organisationskommunikation
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Definitionen, Formen, Funktionen und Probleme interner Organisationskommunikation ▪ Ausgewählte Theorien und Forschungsergebnisse zur internen Organisationskommunikation ▪ Strategien, Optimierungsansätze und Kommunikationstrainings in ausgewählten Kontexten der interpersonalen Kommunikation; ▪ Planung, Implementierung und Evaluation von Maßnahmen der medialen internen Organisationskommunikation
Verwendung des Moduls	Teilweise Verwendung im Master Psychologie
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfüllen der aufgeführten Leistungsanforderungen und Modulprüfung
Prüfungsleistung	Eine Hausarbeit oder äquivalente Leistung in einem der beiden Seminare
Stellenwert der Note in der Endnote	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Michaela Maier
Seminar: Interne Organisationskommunikation	
Dozent/Dozentin	IKMS: N.N. (Mitarbeiter Maier)
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 210 h/90 h

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis von Bedingungen, Einflussfaktoren und Prozessen, Analysemethoden, Optimierungsansätzen, -strategien und -maßnahmen im Hinblick auf verschiedene Kommunikationsformen im Kontext interner Organisationskommunikation ▪ Methodische und inhaltliche Kenntnisse der interner Organisationskommunikation ▪ Verstehen des Zusammenhangs zwischen Kommunikationsprozessen, Bedingungen, Ergebnissen und Folgen von Kommunikation in Organisationen ▪ Anwendungskompetenzen zur Situations-/Problemanalyse sowie zur Planung, Implementierung und Evaluation von Optimierungsstrategien in der internen Organisationskommunikation
Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung (z.B. Referat)
Seminar: Analyse und Optimierung interner Organisationskommunikation	
Dozent/Dozentin	IKMS: N.N. (Mitarbeiter Maier)
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 210 h/90 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fallstudie oder ein Lehrforschungsprojekt zu Problemanalysen und Optimierungsmaßnahmen (inkl. Konzeption, Durchführung und Evaluation) in der internen Organisationskommunikation ▪ Vertiefte Kenntnis von Möglichkeiten, Grenzen und Problemen der Umsetzung von Fragestellungen der Kommunikations- und Medienpsychologie in Projekten und empirische Untersuchungen ▪ Einsicht in Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der Evaluation und Optimierung von Kommunikation in Organisationen
Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung (z.B. Referat)

C 4.3: Organisationskommunikation II				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
<i>C 4.3</i>	<i>2 Semester</i>	<i>16</i>	<i>1. und 2.</i>	<i>Jährlich zum SS</i>
Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Externe Organisationskommunikation 2. Konzeption und Evaluation externer Organisationskommunikation 			

Lehrformen	Seminar
Gruppengröße	30 Studierende
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis von Bedingungen, Einflussfaktoren und Prozessen, Analysemethoden, Optimierungsansätzen, -strategien und -maßnahmen im Hinblick auf verschiedene Kommunikationsformen im Kontext externer Organisationskommunikation ▪ Einsicht in Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der Evaluation und Optimierung von Kommunikation ▪ Anwendungskompetenzen zur Situations-/Problemanalyse sowie zur Planung, Implementierung und Evaluation von Optimierungsstrategien in der externen Organisationskommunikation
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Definitionen, Formen, Funktionen und Probleme externer Organisationskommunikation ▪ Ausgewählte Theorien und Forschungsergebnisse sowie psychologische Grundlagen und theoretische Modelle zielgerichteter externer Organisationskommunikation ▪ Methoden zur Situations- und Zielgruppenanalyse bei der externen Kommunikation sowie Methoden der Erfolgsprognose und -kontrolle ▪ Konzeption von Kommunikationsstrategien und Planung von Maßnahmen der externen Kommunikation
Verwendung des Moduls	Teilweise Verwendung im Master Psychologie
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfüllen der aufgeführten Leistungsanforderungen
Prüfungsleistung	Eine Hausarbeit oder äquivalente Leistung in einem der beiden Seminare
Stellenwert der Note in der Endnote	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Michaela Maier
Seminar: Externe Organisationskommunikation	
Dozent/Dozentin	IKMS: N.N. (Mitarbeiter M. Maier)
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 210 h/90 h
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis von Bedingungen, Einflussfaktoren und Prozessen, Analysemethoden, Optimierungsansätzen, -strategien und -maßnahmen im Hinblick auf verschiedene Kommunikationsformen im Kontext externer Organisationskommunikation ▪ Anwendungskompetenzen zur Situations-/Problemanalyse sowie zur Planung, Implementierung und Evaluation von Optimierungsstrategien in der externen Organisationskommunikation ▪ Fähigkeit zur Aufbereitung und Anwendung des für eine kommunikations-/medienpsychologische Fragestellung und entsprechende Untersuchung relevanten Hintergrundwissens
Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung (z.B. Referat)
Seminar: Konzeption und Evaluation externer Organisationskommunikation	
Dozent/Dozentin	IKMS: N.N. (Mitarbeiter M. Maier)
Workload	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 210 h/90 h

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefte Kenntnis von Möglichkeiten, Grenzen und Problemen der Umsetzung von Fragestellungen der Kommunikations- und Medienpsychologie in Projekten und empirische Untersuchungen ▪ Einsicht in Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der Evaluation und Optimierung von Kommunikation
Leistungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Inhalte mit der empfohlenen Literatur, zzgl. der durch Dozent/in festgelegten Studienleistung (z.B. Referat)

MODUL D:				
Berufspraktikum (1 Modul)				
Berufspraktikum				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
<i>D</i>	<i>1 Semester (6 Wochen)</i>	<i>10</i>	<i>2.</i>	<i>Bei Bedarf</i>
Betreuer	Dozenten/innen des Instituts für Sozialwissenschaften und des Instituts für Kommunikationspsychologie, Medienpädagogik und Sprechwissenschaft			
Prüfungsleistungen	Nachweis der Genehmigung des Praktikums, Nachweis der Ableistung durch den Praktikumsgeber (i.d.R. nach dem 3. Studiensemester), Vorstellung des Praktikums im Rahmen des Studienganges, Praktikumsbericht			
Kompetenzen/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einblicke in einschlägige Berufsfelder und die Berufspraxis ▪ Anwendung und Erprobung von erworbenem Wissen in der Praxis ▪ Vermittlung konkreter berufsqualifizierender Fähigkeiten und Handlungskompetenzen 			

MODUL E:				
MA-Abschlussmodul (1 Modul)				
Masterarbeit				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
<i>E</i>	<i>1 Semester</i>	<i>30</i>	<i>2.</i>	<i>Bei Bedarf</i>
Lehrformen	Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit in Einzel- oder Gruppenarbeit			
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung der für die Berufspraxis benötigten grundlegenden Fachkenntnisse ▪ Anwendung spezifischer wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse bei der Bearbeitung eines eingegrenzten Problemfeldes ▪ Sachgerechte Darstellung der Ergebnisse 			
Inhalte	Die Masterarbeit ist eine Prüfungsarbeit, die zeigen soll, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Auswahl des Themas erfolgt in Absprache zwischen dem/der Kandidat/in und der/dem Betreuenden.			

Teilnahmevoraussetzungen	Der Kandidat/die Kandidatin kann die Zulassung zur Masterarbeit beantragen, wenn er mindestens 51 LP erworben hat.
Prüfungsleistungen	Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Masterarbeit sind von der Betreuerin oder von dem Betreuer so zu begrenzen, dass die Frist zur Bearbeitung der Masterarbeit eingehalten werden kann.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bewertung der Arbeit mit mindestens ausreichend (4,0) Regelmäßiger Besuch des Kolloquiums des oder der Betreuers/in
Prüfungsleistung	Gewichtung anhand der ECTS-Punkte
Modulbeauftragte/r	Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses